stellung des Äskulap, sitzend, mit Schlange. In der Verkleinerungslinse graviert die Initiale: B. Zwischen dieser und dem Medaillon je ein gekugeltes Feld. Der scharf abgesetzte, glatte Schaft des Fußes sechskantig, der Boden kreuzförmig eingeschnitten, mit Walzenschliff. H. 14·5.

Böhmen, um 1830. *Privatbesitz.*

800 BECHER AUF FUSS.

Hellsilbergelb geätzt, Kuppa und Fuß sechsfach geschält, auf den Flächen der Wandung erhabene Medaillons mit gravierten Emblemen. Vorne Initialen I. S. und ein Efeukranz. Über den Medaillons gravierte Blumenzweige. Unter den Medaillons Aufschrift: »Glück — Freude — Glaube — Hoffnung.« Fußplatte mit sechsteiligem Walzenstern. H. 15·5.

Böhmen, um 1830. *Frau Bertha Kurtz.*

801 PORTRÄTMEDAILLON FRANZ IV. D'ESTE.

Oval, gewölbt. Brustbild geschnitten auf silbergelbem Grund. Von einem Pokal, als Gürtelschnalle in Silber gefaßt. H. 7·4, Br. 6·2.

Böhmen, um 1835. *Sammlung Figdor.*

802 BECHER AUF FUSS.

Die Kuppa geschweift, der untere Teil und die Fußplatte geschält und mit Silbergelbätze. Vorne ein querrechteckiges Bildfeld mit der Darstellung von Jägern bei einem Picknick. Auf der Rückseite drei nebeneinander angeordnete Ovalmedaillons, das mittlere silbergelb geätzt, die beiden anderen mit Ansichten, geschnitten. Aufschrift: »Sprudel — in Karlsbad — Hirschsprung.« Fußplatte mit zwölfteiligem Walzenstern. H. 13·3.

Böhmen, um 1830—1840.

Kommerzialrat E. Herzfelder, Wien—Neudorf.

803 POKAL.

Silbergelb geätzt. Die Kuppa gebaucht, sechsteilig geschält. Vorne ein gewalztes erhabenes Medaillon mit der geschnittenen